
12945/J XXVII. GP

Eingelangt am 02.11.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Peter Wurm
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Pfizer will Preis für Corona-Impfstoff massiv erhöhen**

Folgende Meldung veröffentlichte die „Tiroler Tageszeitung“ am 21.10.2022 auf ihrem Internetportal: ¹

Pfizer will Preis für Corona-Impfstoff massiv erhöhen

*Das Pharmaunternehmen Pfizer will den Preis für seinen Corona-Impfstoff kräftig erhöhen. Wie Geschäftsführerin Angela Lukin am Donnerstag (Ortszeit) mitteilte, erwägt das Unternehmen die **Kosten auf 110 bis 130 Dollar (132,95 Euro) pro Dosis anzuheben**. Der aktuelle Kaufvertrag mit der Regierung laufe demnächst aus, so Lukin. Die US-Regierung zahlt derzeit etwa 30 Dollar pro Dosis an Pfizer und seinen deutschen Partner BioNTech.*

▢ *Es wird erwartet, dass der Markt im Jahr 2023 nach dem Auslaufen des staatlichen Gesundheitsnotstands **in den USA auf private Versicherungen übergehen** wird. Bisher ist nicht klar, in welcher Form Menschen ohne Krankenversicherung dann Zugang zu dem Vakzin haben werden.*

▢ *Die angestrebte Preiserhöhung hat auch mit der jüngst **massiv zurückgegangenen Nachfrage nach Corona-Impfungen** zu tun. Pfizer rechnet damit, dass der Markt für Corona-Impfungen künftig in etwa so groß sein wird wie jener für die jährlichen Grippe-Impfungen. Rund 14,8 Millionen Menschen in den USA haben in den vergangenen sechs Wochen eine Impfung mit dem an die Omikron-Variante angepassten Impfstoff erhalten. Im Vorjahr waren es im selben Zeitraum mehr als 22 Millionen Menschen, obwohl damals nur ältere Personen sowie Personen mit geschwächtem Immunsystem für die Drittimpfung zugelassen waren.*

▢ *BioNTech und Pfizer hatten ihren Impfstoff ursprünglich zu einem Preis von 15 bis 30 Euro angeboten. Medienberichten zufolge zahlte die Europäische Union im Vorjahr einen Stückpreis von 20 Euro im Rahmen eines Vertrags für den Ankauf von bis zu 1,8 Milliarden Dosen bis zum Jahr 2023.*

¹ <https://liveblog.tt.com/414/coronavirus/135712/pfizer-will-preis-fur-corona-impfstoff-massiv-erhoehen>

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

1. Wie wird sich diese Preiserhöhung für Covid-19-Impfstoffe im Zuge der EU-weiten Beschaffung beim Pharmaunternehmen Pfizer budgetär für Österreich auswirken?
2. Wie belaufen sich die aktuellen Kosten für die Beschaffung aller Covid-19-Impfstoffe seit dem 1. Jänner 2020 in Österreich?
3. Wie teilen sich diese Kosten auf die einzelnen Impfstoffhersteller auf?
4. Ist es vorstellbar, dass die Covid-19-Impfstoffe in absehbarer Zeit für die Patienten kostenpflichtig werden, so wie es bei anderen Impfungen bereits der Fall ist?